

## Zur Wirtsfrage von *Nomada roberjeotiana* (Hymenoptera, Apidae)

CHRISTIAN VENNE & CHRISTOPH BLEIDORN

Die meisten Arten der Gattung *Nomada* leben brutparasitisch in Nestern von Sandbienen (*Andrena*). Viele *Nomada*-Arten weisen dabei eine hohe Wirtsspezifität auf. Häufig wird lediglich eine einzige Wirtsart parasitiert (WESTRICH 1989). Zur Wirtsfrage von *Nomada roberjeotiana* finden sich in der Literatur recht unterschiedliche Angaben. Als potenzielle Wirte werden *Andrena tarsata*, *A. coitana*, *A. fuscipes* und *A. denticulata* bzw. andere Arten der *A. fuscipes*-Gruppe genannt (siehe Tab. 1). Zu beachten ist hierbei, dass einige Autoren *N. roberjeotiana* mit *N. montana* synonymisieren (SCHWARZ 1986, WESTRICH 1989). Eventuell ist die Nennung von *A. tarsata* als Wirt von *N. roberjeotiana* darauf zurückzuführen. Nach SCHMID-EGGER et al. (1995) ist *N. montana* als eigene Art zu betrachten, die lediglich die in höheren Gebirgslagen vorkommende *A. tarsata* parasitiert und sich in Färbung und Größe deutlich von *N. roberjeotiana* unterscheidet.

Am Rande eines Abgrabungsgeländes in Porta Westfalica (Westfalen, Nor-

drhein-Westfalen) konnten die Autoren *N. roberjeotiana* Ende Juli 2002 in größerer Anzahl an einer individuenreichen Nistkolonie von *A. denticulata* feststellen. Eine genaue Fundortbeschreibung findet



*Nomada roberjeotiana* ♀, Porta Westfalica

sich bei BLEIDORN & VENNE (2000).

Dieser Fund ist faunistisch als bemerkenswert einzustufen, da die Art in Nordrhein-Westfalen seit über 20 Jahren nicht nachgewiesen wurde (DATHE 2001) und in Westfalen seit über 50 Jahren als verschollen galt (KUHLMANN 1999, WOLF 1968). Zudem lässt der Nachweis auch Aussagen zur Wirtsbindung von *N. roberjeotiana* zu. Die eigenen Beobachtungen untermauern die Existenz einer Wirt-Parasit-Beziehung zwischen *A. denticulata* und *N. roberjeotiana* (s. WOLF 1968). Die anderen als Wirte gehandelten Arten *A. tarsata*, *A. coitana* und *A. fuscipes* kommen im weiten Umfeld des Fundortes nicht vor. Auf den Heideflächen der Senne hingegen (etwa 50 km vom Fundort entfernt) ist *A. fuscipes* eine der häufigs-

*bembiX* 16 (2002): 11-12; Bielefeld

**Anschriften der Autoren:**

**Christian Venne**, Biologische Station Senne, Junkernallee 20, 33161 Hövelhof.

christian.venne@biostation-senne.de

**Christoph Bleidorn**, Universität Bielefeld, Fakultät für Biologie: Abteilung 2: Zoomorphologie und Systematik, Postfach 100131, D-33501 Bielefeld.

christoph.bleidorn@biologie.uni-bielefeld.de

**Tabelle** Angaben verschiedener Autoren zur Wirtsfrage von *Nomada roberjeotiana*

Quelle	Synomi- sierung mit <i>N. monta- na</i>	Wirte				
		<i>A. tarsi- ta</i>	<i>A. coita- na</i>	<i>A.-fusi- pes- Gruppe</i>	<i>A. fusi- pes</i>	<i>A. denti- culata</i>
DATHE & SAURE (2000)	?	×		×		
WOLF (1968)	?		×			×
SCHMID-EGGER et al. (1995)	nein				×	
SCHEUCHL (1995)	nein		×		×	
WESTRICH (1989)	ja	×	×		×	
BRECHTEL (1986)	?				×	
SMISSEN (1998)	?				×	

ten Bienenarten, trotzdem konnte *N. roberjeotiana* hier noch nie nachgewiesen werden. *N. rufipes*, die als Parasit bei *A. fuscipes* auftritt, erreicht in der Senne dagegen hohe Individuendichten. Auch am Fundort in Porta Westfalica trat *N. rufipes*, die neben *A. fuscipes* scheinbar auch *A. denticulata* parasitiert, in weitaus geringerer Zahl neben *N. roberjeotiana* auf.

#### Literatur

- BLEIDORN, C. & VENNE, C. (2000): Wiederfund der solitären Faltenwespe *Microdynerus exilis* (Herrich-Schäffer, 1839) und Erstnachweis der Goldwespe *Chrysis gracillima* Förster, 1853 für Westfalen (Hymenoptera: Eumenidae, Chrysididae). — Mitt. ArbGem. ostwestf.-lipp. Ent. 16: 74-80.
- BRECHTEL, F. (1986): Die Stechimmenfauna des Bienenwaldes und seiner Randbereiche (Südpfalz) unter besonderer Berücksichtigung der Ökologie kunstnestbewohnender Arten. — Pollichia-Buch Nr. 9, 1-284; Bad Dürkheim.
- DATHE, H.H. & SAURE, C. (2000): Rote Liste und Artenliste der Bienen des Landes Brandenburg (Hymenoptera: Apidae). — Natursch. u. Landschaftspfl. i. Brand. 9(1) Beilage.
- DATHE, H.H. (2001) in: DATHE, H.H., TAEGER, A. & BLANK, S.M. (Hrsg.) (2001): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands (Entomofauna Germanica 4). — Ent. Nachr. Ber., Beiheft 7: 1-178.
- KUHLMANN, M. (1999): Rote Liste der gefährdeten Stechimmen (Wildbienen und Wespen, Hymenoptera Aculeata) Westfalens. 1. Fassg. In: LÖBF/LAFAO NRW (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassg. — LÖBF-Schr.R. 17: 563-575.
- SCHEUCHL, E. (1995): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs. Band I: Anthophoridae; Landshut.
- SCHMID-EGGER, C., RISCH, S. & NIEHUIS, O. (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz (Hym., Aculeata). — Fauna-Flora Rheinland-Pfalz, Beiheft 16: 1-296.
- SCHWARZ, M. (1986): Zur Kenntnis der Gattung *Nomada* Scopoli. 2. (Hymenoptera, Apoidea). — Entomofauna 7: 453-467.
- SMISSEN, J. VAN DER (1998): Beitrag zur Stechimmenfauna des mittleren und südlichen Schleswig-Holstein und angrenzende Gebiete in Mecklenburg und Niedersachsen (Hymenoptera Aculeata: Apidae, Chrysididae, »Scolioidea«, Vespidae, Pompilidae, Sphecidae). — Mitt. AG ostwestfälisch-lipp. Ent. 14: 1-75.
- WESTRICH, P. (1989): Die Wildbienen Baden-Württembergs. Spezieller Teil: Die Gattungen und Arten. — S. 437-972; Ulmer Verlag, Stuttgart.
- WOLF, H. (1968): Bienen und Wespen als Bewohner eines Waldrandes. — Sauerl. Naturbeob. 8: 3-14.

bembiX